

Digital in Hildesheim: Erlebte Digitalisierung

HILDESHEIM. Der Digitaltag findet bundesweit seit vielen Jahren statt und wird von einem Bündnis bestehend aus 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wirtschaft und öffentliche Hand getragen. An diesem Tag sind Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Behörden, Institutionen oder öffentliche Akteure eingeladen, durch ihre Aktionen Entwicklungen der Digitalisierung für Bürgerinnen und Bürger erleb- und erfahrbar zu gestalten. In diesem Jahr findet der Digitaltag am 18. Juni statt – aus gegebenem Anlass diesmal in digitaler Form. Als Dachmarke wurde das gemeinsame Motto „Digital in Hildesheim“ erkoren: So soll den verschiedenen regionalen Akteuren und Unternehmen in Bildungsinstitutionen und Unternehmen ein verbindender Rahmen und somit ein gemeinsamer Wiedererkennungswert gegeben werden.

Der diesjährige Digitaltag in Hildesheim wird organisiert vom Hi-X-DigiHub, einem Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und anderen Akteuren in Stadt und Landkreis Hildesheim, die sich für die Digitalisierung stark machen und zeigen, welche Bedeutung die Digitalisierung in der Region besitzt. Frank Wuttke ist Geschäftsführer der Hildesheimer COMPRA GmbH,

die den Hi-X-DigiHub federführend verantworten. COMPRA GmbH betreut mehr als 200 mittelständische Unternehmen und über 450 Handwerksbetriebe im Bereich betriebswirtschaftlicher Softwarelösungen in Deutschland, Luxemburg, Österreich, Polen, Ungarn und Tschechien. Im Interview erklärt Frank Wuttke, warum er sich in diesem Jahr um die Organisation des Digitaltags kümmert und wie gut die Region Hildesheim für die Herausforderungen der Digitalisierung vorbereitet ist.

Herr Wuttke, können Sie kurz erklären, warum Sie in diesem Jahr den bundesweiten Digitaltag in Hildesheim organisieren? Im letzten Jahr wurde ja durch das „Digitaltag-Gremium“ die Dachmarke „Digital in Hildesheim“ ins Leben gerufen, um die Projekte rund um den digitalen Wandel in Hildesheim sichtbar zu machen. Im Grunde genommen genau das, was auch Staatssekretär Mühle bei der Förderbescheidübergabe gesagt hat, als er über seine Beweggründe sprach, das Förderprojekt des Digitalhubs in Leben zu rufen. Aus diesem Grund ist es nur natürlich, dass sich der Hi-X-DigiHub, den ich hier unter anderem vertritt, in diesem Jahr um die Organisation des Digitaltags in Hildesheim kümmert.



COMPRA-Geschäftsführer und Digitaltag-Initiator Frank Wuttke FOTO: COMPRA GMBH

Wie gut ist Hildesheim Ihrer Meinung nach für die Anforderungen des Digitalen Wandels gewappnet? In großen Teilen in der Tat schon ziemlich gut. Ich habe in den letzten zwei Jahren von sehr vielen Projekten im Bereich der Digitalisierung erfahren, die ich vorher überhaupt nicht kannte. Es gibt sowohl viele bestehende Projekte als auch viele tolle Ideen. Im Gespräch mit dem Ministerium für Wirtschaft in Hannover stellt sich heraus, dass Hildesheim hier schon gute

Arbeit geleistet hat und weiter plant. Eine große Aufgabe ist dabei die Koordination der vielen verschiedenen Projekte und die Findung von Synergieeffekten.

Wie kann man Unternehmen und deren Mitarbeitenden ihre Sorgen und Vorurteile rund um die Digitalisierung nehmen? Indem man mit ihnen spricht und ihnen Gelegenheit gibt, sich ganz praktisch und vor allem analog mit der Digitalisierung zu beschäftigen.

Welche Strategien bietet die Digitalisierung, um den Fachkräftemangel zu reduzieren? Zum einen ist hier sicherlich die Digitalisierung der Bildung zu nennen, die noch ein großes Potenzial gerade in Deutschland hat. Weiterhin spielt Vernetzung eine große Rolle, in der Know-how fachbereichsübergreifend gebildet und genutzt wird und daraus entsprechende Erkenntnisse gewonnen werden, die in isolierten Umgebungen nicht verfügbar sind.

In welchem Bezug steht die Digitalisierung zum lokalen Einzelhandel? Da gibt es nicht nur den einen Bezug sondern ganz viele verschiedene. Die beiden

wichtigsten Aspekte sind dabei sicherlich die Digitalisierung von Prozessen und damit Arbeitserleichterung oder Verbesserung des Services gegenüber den Kunden und natürlich die Möglichkeit für Kunden, andere Einkaufs-Erlebnisse zu nutzen als bisher, wozu als wichtigster Vertreter der Onlinehandel gehört. Der lokale Einzelhandel steht hier im Grunde genommen vor der großen Herausforderung, sich selber in Teilen neu erfinden zu müssen.

Keine leichte Aufgabe. Das Internet und damit verbunden der Onlinehandel wird nicht wieder weggehen. Genauso wie Supermärkte nicht wieder weggehen, als sie in den sechziger Jahren auf den Markt kamen. Das Handlungsgefüge wird sich verändern bzw. verändert sich schon und je attraktiver ein bestimmtes Einkaufserlebnis für einen Kunden ist, umso sicherer wird er es nutzen. Da vom Onlinehandel eine neue Form der Attraktivität ausgeht, die sich von der des lokalen Einzelhandels deutlich unterscheidet und da dies bei den Kunden offensichtlich gut ankommt, haben sich bereits jetzt schon neue Handelsstrukturen gebildet, die ohne Digitalisierung gar nicht möglich gewesen wären.

Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des Digitaltags am 18. Juni statt:

- **Online-Kurs-Marathon (VHS Hildesheim)**
9 bis 21 Uhr, Anmeldung unter Telefon 0 51 21/9 36 11 11 oder per E-Mail an digitaltag@vhs-hildesheim.de
Im Rahmen eines digitalen Marathons stellt die VHS Hildesheim verschiedenste Onlinekurse von jeweils 45 Minuten kostenlos zur Verfügung.
- **Gemeinsam Perspektiven Schaffen: Fachkräftemarketing (Welcome Center Region Hildesheim)**
9.30 bis 10.15 Uhr, Anmeldung unter www.welcome-center-hildesheim.de/veranstaltungen
Nicole Meier, Projektmitarbeiterin Fachkräftemarketing des Welcome Center Region Hildesheim, stellt an diesem Tag das Beratungsspektrum für künftige Fachkräfte der Region Hildesheim im Rahmen eines Onlineberatungsangebots vor.
- **Digital Shift! Forschen in der digitalen Welt und der „Data Escape Room“**
(Universität und Universitätsbibliothek Hildesheim)
10 bis 16 Uhr, Teilnahme unter https://bbb.uni-hildesheim.de/b/ann-eko-3db-qtgw
Mit einem Impulsvortrag beginnt die Göttinger Wissenschaftlerin Annette Strauch-Davey ihre Online-Veranstaltung zum Thema Forschungsdatenmanagement (FDM). Anschließend soll das Ganze im Rahmen eines „Data (Horror) Escape Room“ spielerisch gefördert werden.
- **Low-Code-Symposium (COMPRA GmbH/Digital City GmbH/Universität Hildesheim)**
10 bis 13 Uhr, Teilnahme via Zoom https://hildesheim-digital.de/event/low-code-symposium/
Mit Low-Code-Softwareentwicklung lässt sich qualitativ hochwertige Software niedrigschwellig und schnell erstellen. Im Symposium werden verschiedene Ansätze der Low-Code- und No-Code-Entwicklung vorgestellt und diskutiert.
- **R2-D2: Den Schraubendreher bitte!**
(Techkollegen/X4B Serviceagentur für die Wirtschaft GmbH)
10 und 11 Uhr, Teilnahme unter www.x4b.de/event/digitaltag2021
Wie es gelingt, die Beschäftigten zu Mitgestaltern von Veränderung zu machen, darüber sprechen Rainer Pätzold, Jens Harde und Markus Humpert am Beispiel der Firma Howmet Aerospace aus Hildesheim und deren Cobot-Schulungsprogramm.
- **Zukunftssicher ist, die Zukunft zu gestalten! (HAWK)**
10 bis 11 Uhr, Teilnahme via Zoom
Zukunftsträchtige Entscheidungen ähnlich leicht zugänglich und partizipativ gestalten, wie einen Instagram-Account anzulegen? Stefan Wölwer, Professor für Interaction Design im Kompetenzfeld Digital Environments der HAWK Fakultät Gestaltung, spricht über den aktuellen Stand zur Digitalisierung in Deutschland und die einhergehenden Chancen und Möglichkeiten.
- **Evaluation von Klimaschutzmaßnahmen in der betrieblichen Mobilität mit Klimewa (HAWK)**
11 bis 12 Uhr, Teilnahme via Zoom
Das Evaluationstool klimewa ist eine Onlineanwendung, die Klimaschutzaktivitäten zunächst von Kommunen, perspektivisch auch von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Privatpersonen unterstützt. Im Rahmen des Vortrags werden das Tool und seine Funktionsweise vorgestellt.
- **Gemeinsam Perspektiven Schaffen: Strategische Fachkräftesicherung im digitalen Wandel (Welcome Center Region Hildesheim)**
11 bis 11.45 Uhr, Anmeldung unter www.welcome-center-hildesheim.de/veranstaltungen
Wie schaffen es Unternehmen, Fachkräftengapsen wirksam und nachhaltig zu begegnen? Das Welcome Center Region Hildesheim hat in Zusammenarbeit mit der HI-REG Wirtschaftsförderung, der Arbeits-



Gemeinsam die Herausforderungen der Digitalisierung meistern. FOTO: ©ISTOCKPHOTO.COM/SKYNSHER

agentur und regionalen Unternehmen Lösungsansätze entwickelt. Julia Schneider, Projektmitarbeiterin Strukturwandel des Welcome Center, stellt das Thema vor.

- **„Wir müssen da sein, wo die Kids sind!“ – Re:Go für schulabsente Jugendliche (HAWK)**
11 bis 12.30 Uhr, Teilnahme via Zoom
Lehrende und Studierende des BA-Studienganges Soziale Arbeit und der BA- und MA-Studienganges Gestaltung der HAWK entwickeln in einem interdisziplinären Lehrforschungsprojekt ein Online-Angebot für schulabsente Jugendliche. In diesem Workshop geht es um die digitalen Räumlichkeiten in denen sich Jugendliche aufhalten.
- **What's Next? (Digital Pioniere)**
ab 11.30 Uhr, Teilnahme unter whatsnext.digital-pioniere.com/
Die Digital Pioniere Dirk Hahnradt, Michael Kraft und Elena Reso, sowie die Arbeitsagentur Hildesheim stellen ihr gemeinsames Berufsorientierungsprojekt „What's Next?“ vor, in dem sich Unternehmen aus der Region präsentieren und Einblicke in verschiedene Berufsfelder und Betriebe geben.
- **EXPLORE Sciencenter – Das Freizeit-Forschungszentrum für Kinder und Jugendliche (Open MINT in der Region Hildesheim e.V.)**
14 bis 15.30 Uhr, Anmeldung unter www.explore-hi.de/veranstaltung/digitaltag-in-hildesheim/
Im Rahmen des Digitaltags lädt das Explore Sciencenter zu einem digitalen „Tag der offenen Tür“ ein und stellt die Strukturen und das Team des EXPLORE vor. Außerdem werden Einblicke in die digitalen Kursangebote aus dem Bereich der Informatik gegeben.
- **Onlinecampus Pflege: Kompetenter Umgang mit digitalen Technologien in Pflege und Versorgung (Zentrum für Digitalen Wandel)**
15 bis 16 Uhr, Teilnahme unter https://kurzelinks.de/kurzweil
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe KURZWEIL des Zentrums für Digitalen Wandel stellen Prof. Dr. Anne Meißner, Universität Hildesheim, Prof. Dr. Monique Janneck, Technische Hochschule Lünebeck, und Prof.
- **Future Shopping Experience (Hi-X-DigiHub/Xcem)**
15 bis 16 Uhr, Teilnahme via Zoom (Meeting-ID: 838 5121 4153)
Wie sieht die Fußgängerzone der Zukunft aus? In Form einer Challenge soll gemeinsam überlegt werden, wie das Shopping-Erlebnis aus Kundensicht sein müsste, damit lokales Einkaufen wieder eine attraktive Alternative neben dem Online-Shopping wird.
- **Smart City – vom Rapid Prototyping bis zur Tragfähigen Infrastruktur (Penguintronix e.K.)**
15 bis 16 Uhr, Teilnahme unter https://penguintronix.de/de/blog/2021-06-18-smart-city.html
Was sind „Smart Cities“? Wie vernetzt man eine Stadt? Und wer könnten die Nutzer sein? Der Linux-Spezialist Penguintronix beleuchtet das Thema „Smart Cities“ von der technischen Seite, bleibt dabei aber bewusst für alle verständlich.
- **Krypto unter eigener Kontrolle (Imbit.net GmbH)**
16 bis 17 Uhr, Teilnahme unter https://meet.imbit.net/crypto
Im Online-Workshop können Teilnehmende über die Software „Leave a Message“ Nachrichten verschlüsseln und über einen Webserver teilen. So sollen IT-Sicherheitsaspekte vertieft und neue Verschlüsselungsverfahren kennengelernt werden.
- **HEY, ALTER! Hildesheim – „Leave no one behind“ (Unternehmer Hildesheim),** 16 bis 16.30 Uhr, Teilnahme via Zoom (Meeting-ID: 819 4147 5918) oder youtube.be/QSATzgy914
Im Projekt „HEY, ALTER!“ werden alte Rechner gesammelt, fit gemacht und an Schülerinnen und Schüler verteilt, die bislang nicht oder nur eingeschränkt an home-schooling teilnehmen konnten. In einem Online-Meeting stellen die Macher das Projekt vor. Moderiert wird die Veranstaltung von Werner Fricke und Domenik Schmidt, mit Beiträgen von Laura Hopmann (MDL) und Bernd Westphal (MDb).
- **Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zu den jeweiligen Online-Zugängen gibt es unter www.hildesheim-digital.de**



Die Digitalisierung bietet ungeahnte Möglichkeiten und Potentiale in Beruf und Alltag. Das richtige Know-How ist dabei entscheidend. FOTO: ©ISTOCKPHOTO.COM/SITHIPHONG

Die Teilnehmer des Digitaltags

COMPRA GmbH

Die COMPRA GmbH aus Hildesheim ist ein Systemhaus mit über 25-jähriger Tradition und Erfahrung. Über 50 Mitarbeiter betreuen mehr als 200 mittelständische Unternehmen und über 450 Handwerksbetriebe im Bereich betriebswirtschaftlicher Softwarelösungen in Deutschland, Luxemburg, Österreich, Polen, Ungarn und Tschechien.

Digital City GmbH

Die Digital City GmbH betreibt den Hildeshop und stellt ihre Expertise im Onlinehandel auf vielfältige Weise zur Verfügung.

Digital Pioniere

Die Digital Pioniere treten als Gestalter der Digitalisierung an und sind erfahrene Brückenbauer zwischen unternehmerischen Herausforderungen und digitalen Lösungen. Durch die Expertise im Umgang mit Veränderungsprozessen an der Schnittstelle zwischen Mensch und Technologie sind sie erster Ansprechpartner, wenn es darum geht, gemeinsam digitale Antworten auf unternehmerische Fragen zu finden.

EXPLORE Sciencenter

Das EXPLORE Sciencenter ist eine Einrichtung des Open MINT in der Region Hildesheim e.V. Der Verein fördert das Interesse, die Neugierde und die Begabung von Kindern und Jugendlichen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mit kostenfreien Kursangeboten.

HAWK

Die HAWK ist eine praxisbezogene und regional verankerte staatliche Hochschule mit nationalen und internationalen Netzwerken. Sie ermöglicht ihren rund 6.400 Studierenden ein anwendungsorientiertes Studium und legt darüber hinaus den Fokus auf zukunftsweisende Forschungsprojekte im engen Austausch mit Wirtschaft und Gesellschaft.

HI-REG

Das Ziel der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft HI-REG ist, die Entwicklung der Region Hildesheim zukunftsfähig zu gestalten. Zu den Kernaufgaben gehören u.a. die Begleitung von Gründern und Start-ups, die Unterstützung von Unternehmen – gerade auch in Fragen zur Digitalisierung – sowie die Fachkräfteentwicklung und Nachwuchsförderung.

Hi-X-DigiHub

Der Hi-X-DigiHub versteht sich als ein physisch und virtuell erfahrbarer Inkubator für die Digitalisierung wichtiger Gesellschaftsbereiche in der Region Hildesheim. Im Hildesheimer Standort haben Unternehmen und Institutionen aus der Region die Möglichkeit, neueste digitale Technologien wie künstliche Intelligenz und Augmented Reality in inspirierender Umgebung zu präsentieren.

Imbit.net GmbH

Die Imbit.net GmbH ist ein innovatives Start-Up im Bereich der Digitalwirtschaft. Das Unternehmen verfügt über exklusives Know How für den Zukunftsmarkt der Assoziativtechnologie. Aktuell werden Produkte zur Thematik IT-Sicherheit entwickelt.

Penguintronix

Penguintronix wurde im Jahr 2001 als eines der ersten Embedded-Linux-Unternehmen in Deutschland gegründet und liefert professionelle Dienstleistungen rund um den Einsatz von Linux für Industrie- und Unternehmensanwendungen. Die Mitarbeiter*innen sind erfahrene Linux-Entwickler und fokussieren sich auf die Betriebssystem-Plattform, d.h. den Bereich oberhalb der Hardware und unterhalb der Kundenapplikation.

ProXlab

Das praxisorientierte Austausch- und Erprobungs-ökosystem für Studierende, Absolvent*innen und Arbeitgeber*innen aus der Region Leine-Weser. Ziel des Projektes ProXlab ist der Aufbau, die Erpro-

bung und die Verfestigung eines Plattformökosystems durch das IT-Studierende, IT-Absolvent*innen und Arbeitgeber*innen aus der Region in die Lage versetzt werden, in einen verstärkten Informations- und Wissensaustausch zu Themen der Digitalisierung zu treten.

Techkollegen

Die Techkollegen sind Anbieter von Schulungen rund um Themen des digitalen Wandels und Industrie 4.0. Ihr Ziel ist es, dass Mitarbeitende technische Veränderungsprozesse ihres Betriebes orientiert, sorgenfrei und inspiriert mitgestalten können. Deshalb wurden ihre Trainingskonzepte von Mitarbeitenden für Mitarbeitende entwickelt.

Universität Hildesheim

Die Universität Hildesheim ist eine der ersten Stiftungsuniversitäten in Deutschland. Ihre Leitthemen sind Bildung, Kultur, Diversität und Digitalisierung. An der Universität forschen, lehren, studieren und arbeiten über 8.000 Studierende, etwa 90 Professor*innen, rund 400 Wissenschaftler*innen sowie über 230 Personen in Verwaltung, Bibliothek und Technik.

Unternehmer Hildesheim

Unternehmer Hildesheim ist ein junger Verband von Unternehmen für Unternehmer in Stadt und Region Hildesheim. Sie haben es sich zur Aufgabe gestellt, Interessenvertreter und Impulsgeber für die Wirtschaft rund um die Domstadt zu sein.

Volkshochschule Hildesheim gGmbH

Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH ist eine öffentliche, überparteiliche und überkonfessionelle Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtung der Stadt und des Landkreises Hildesheim. Sie bietet ein breites Themenspektrum für lebenslanges Lernen, ist für alle Menschen offen und zeichnet sich durch bezahlbare Angebote für jeden Bedarf und jedes Zeitbudget aus.

Welcome Center Region Hildesheim

Das Welcome Center Region Hildesheim möchte mit allen handelnden Akteuren in Stadt und Landkreis Hildesheim gemeinsam Perspektiven schaffen. Als übergreifende Schnittstelle im System verfolgt das Welcome Center Region Hildesheim neben dem Ziel der Fachkräftegewinnung und deren langfristige Bindung an die Region vor allem auch die Begleitung und proaktive Mitgestaltung des aktuellen Strukturwandels der regionalen Wirtschaft.

X4B Serviceagentur für die Wirtschaft GmbH

Die X4B Serviceagentur für die Wirtschaft GmbH ist eine Marke des Arbeitgeberverbandes NiedersachsenMetall. Unser Auftrag ist es, den Mitgliedsunternehmen von NiedersachsenMetall und seinen dreizehn Partnerverbänden sowie dem industriellen Mittelstand dabei zu helfen, sich zukunftsfähig aufzustellen, digital weiterzuentwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen mittel- und langfristig zu sichern.

Xcem

Das Hildesheimer Start-up „Xcem“ von Geraldine Ulrichs und Janine Weirich entstand in ihrer gemeinsamen Bachelor-Arbeit. An der Hochschule Darmstadt haben sie „Interactive Media Design“ (Schwerpunkte: IT, Management, Design) studiert. Seit August 2021 sind die beiden Gründerinnen mit ihrer Plattform online, welche sie während ihres gemeinsamen Masterstudiums auf den Markt gebracht haben.

Zentrum für Digitalen Wandel

Das Zentrum für Digitalen Wandel (ZiDW) bündelt bestehende Forschungs-, Lehr- und Transferinitiativen der Universität Hildesheim, um diesen eine größere Wirksamkeit zu verleihen und um disziplinübergreifende Erklärungs- und Gestaltungs-Ansätze zu ermöglichen, die dem Digitalen Wandel in seiner Komplexität gerecht werden.

WHAT'S NEXT?

Neue Horizonte für den Berufsstart
#whatsnext #waswillingwerden #berufsorientierung

Ab Juni 2021 im Live-Stream

What's Next? Leadpartner der ersten Staffel

schnelle und sichere Tore

What's Next? Systempartner

Agentur für Arbeit Hildesheim

ARBEITGEBERVERBAND IM BEZIRK HILDESHEIM E.V.

DIGITAL PIONIERS

Weitere Systempartner sind: IHK Hannover Geschäftsstelle Hildesheim, Landkreis Hildesheim, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Was passt zu mir? Wer passt zu wem?

Interessierte Schulen und Unternehmen melden sich unter
info@digital-pioniere.com
 oder unter
<https://whatsnext.digital-pioniere.com>